

Heidelberg, 7 April 05^a

Hochgeehrter Herr Ministerialrat,

Am nächsten Dienstag,^b 11. April, bin ich bei der theologischen Vorprüfung in Karlsruhe¹ beschäftigt und würde diese Gelegenheit gern wahrnehmen, Ihnen mir liebenswürdig bewährten Rat in Seminarfragen² in Anspruch zu nehmen. Da die Zeit meines Examinierens 11–1 Uhr ist, so könnte ich etwa von 10¼–10½ Uhr bei Ew. Hochwohlgeboren im Ministerium vorsprechen. Wenn Ihnen diese Zeit genehm ist, bitte ich, sich mit keiner Antwort zu bemühen: ich nehme ihr Ausbleiben als Bejahung. Nur in dem Falle, dass es etwa in einer – nicht zu späten – Nachmittagsstunde besser passte, würde ich für eine Notiz dankbar sein –

In vorzüglicher Hochachtung Ew. Hochwohlgeboren ergebenster

W Windelband

Anmerkungen

¹ theologischen Vorprüfung in Karlsruhe] *Windelband war als Prüfer der Heidelberger Universität an den zentralen staatlichen Prüfungen für das Lehr- und Pfarramt in Karlsruhe beteiligt, vgl. Windelband an Heinrich Rickert vom 23.6.1908.*

² Seminarfragen] *bezüglich des neu gegründeten Heidelberger Philosophischen Seminars, vgl. zuletzt Windelband an Böhm vom 27.12.1904.*

^a 7 April 05] *darunter Vermerk von anderer Hand: E[rhalten] u[nd] B[eantwortet] 8.4.05*

^b Dienstag] *so wörtlich*